

## Vermerk

### **Antrag**

Die SPD-Fraktion benatragt, den Vorplatz des Falkenhof-Museums als „Rudolf-Breuing-Platz“ zu benennen.

### **Verfahrensvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, dass, vor einer weiteren Beratung über den vorliegenden Antrag, von der Verwaltung ein Konzept für ein einheitliches und transparentes Verfahren bei der Benennung von Straßen und Plätzen mit Personennamen erarbeitet wird. Das Konzept wird nach Vorberatung im Kulturausschuss dem Rat der Stadt Rheine zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Auftrag  
gez. Seebeck

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



**Anschrift:**

Bürgerstr. 5

48432 Rheine

Stadt Rheine

z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann

Klosterstraße 14

48429 Rheine

Rheine, 21.01.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt, den Vorplatz des Falkenhof-Museums als „Rudolf-Breuing-Platz“ zu benennen. Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Beschlussvorlage für den Kulturausschuss zu erarbeiten und vorzulegen.

### **Begründung:**

Bereits im Jahr 2016 hatte der Heimatverein Rheine angeregt, nach dem verdienstvollen Heimatforscher und Historiker Rudolf Breuing eine Straße zu benennen. Der Begründung des Heimatvereins Rheine schließt sich die SPD-Fraktion gerne an. Rudolf Breuing hat viele heimatkundliche Akzente gesetzt und unschätzbare Beiträge zum Erhalt und zur Aufarbeitung der Stadtgeschichte geleistet. Sein Wort hatte stets Gewicht und seine Expertise als Kunsthistoriker wurde gerne herangezogen. Gerade diesen geübten Augen ist es beispielsweise zu verdanken, dass der Reliquiengarten in Bentlage dereinst nicht als Sperrmüll entsorgt wurde, sondern als europaweit bekanntes Stück Geistes- und Kunstgeschichte ausgestellt werden kann. Für alle diese Verdienste wurde Rudolf Breuing auch mit der Goldenen Stadtmedaille ausgezeichnet, die höchste Auszeichnung, die die Stadt Rheine einem ihrer Bürger verleihen kann. Neben Bentlage war der Falkenhof einer seiner Wirkungsstätten.

Nachdem der Kulturausschuss am 3. Juli 2019 der Vorlage 279/19 der Verwaltung nicht zustimmen konnte, eine vollkommen unbedeutende Zufahrt nach einem solch verdienstvollen Rheinenser zu benennen und eine angemessene Straßenbenennung, die auch in Verbindung zur Person oder zum Wirken von Rudolf Breuing steht, unwahrscheinlich erscheint, ist es nun folgerichtig, den Vorplatz des Falkenhof-Museums nach Rudolf Breuing zu benennen. So würde seine Lebensleistung an einer seiner direkten Wirkstätten in dauerhafter Erinnerung bleiben.

Deshalb könnte die Beschilderung für den „Rudolf-Breuing-Platz“, die dann passend aufgestellt werden müsste, beispielsweise folgende Aussage haben: „Rudolf Breuing (1927-2015) Heimatfreund- und förderer, Historiker“

Das Vorhaben zur Benennung des Vorplatzes des Falkenhof-Museums in „Rudolf-Breuing-Platz“ wird nicht nur durch die Leiterin des Falkenhof-Museums, Frau Dr. Beilmann-Schöner, unterstützt, sondern auch durch die Hinterbliebenen von Rudolf Breuing. Idealerweise könnte eine Einweihung des Platzes am 31. Juli 2020 – dem Geburtstag von Rudolf Breuing – stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Weißling

(Fraktionsgeschäftsführer)